



Über das Projekt

Jedes Jahr erkranken zwischen 1.800 und 2.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland an Krebs. Diese Diagnose stellt einen erheblichen Einschnitt im Leben der jungen Patientinnen und Patienten sowie deren Familien und Angehörigen dar. In der intensiven Therapiephase wechseln sich – abhängig von Diagnose und Krankheitsverlauf – in kurzen Abständen stationäre und ambulante Aufenthalte in den kideronkologischen Zentren ab. Nach der langwierigen Therapie folgt eine mindestens 5-jährige Nachsorge.

In der langwierigen Therapiezeit gehören ein bis zwei Kontroll- und Nachsorgebehandlungen pro Woche im kideronkologischen Zentrum für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche zum Alltag. Jede ambulante Vorstellung ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden, insbesondere für Betroffene aus Regionen ohne eigenes kideronkologisches Zentrum. Zusätzlich zum Ambulanzbesuch und den Wartezeiten in der Klinik bedeutet das häufig eine längere An- und Abreise für die Patienten und ihre Eltern. Aufgrund des geschwächten Immunsystems sind die Fahrten nur mit dem Privatwagen oder Taxi möglich. Darüber hinaus muss unter Umständen eine Betreuung für Geschwisterkinder organisiert werden. Für die betroffenen Familien ist dies eine dauerhaft hohe Belastung mit einem erheblichen Einfluss auf das Familienleben.

Das Brückenteam schafft Entlastung für die Familien.

Professionelle Pflegefachkräfte können bestimmte medizinische Behandlungen im häuslichen Umfeld übernehmen. Sie fahren zu den Familien nach Hause und können die Klinikbesuche für die betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie ihre Angehörigen deutlich reduzieren. Dadurch wird die gesamte Familie enorm entlastet.

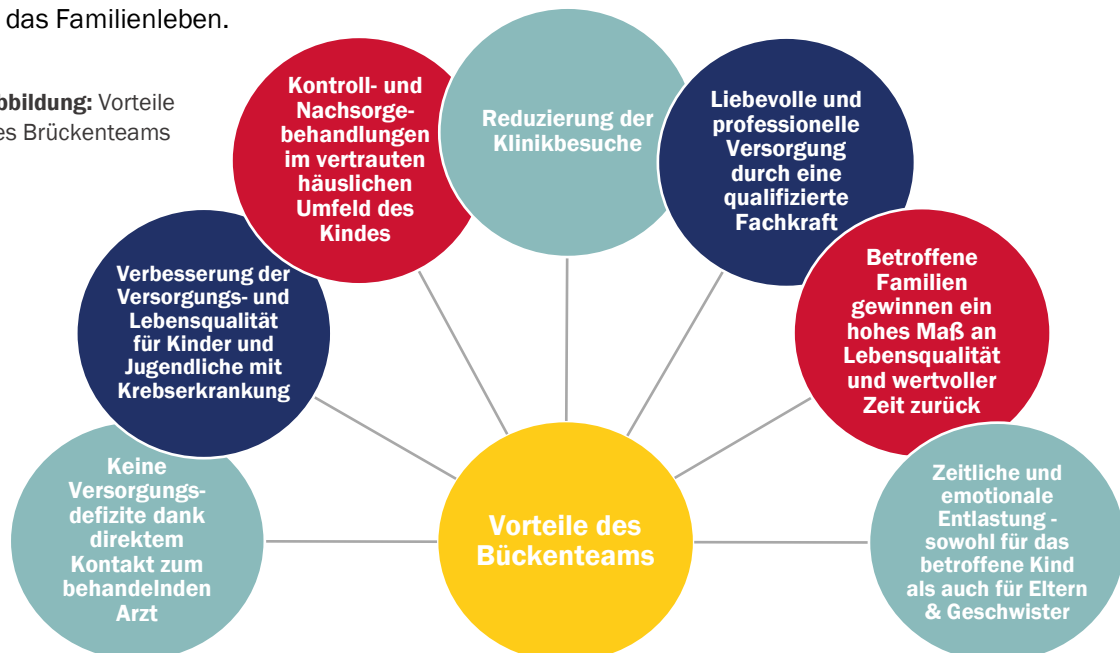
Versorgungsgebiet

Das Brückenteam ist eine Kooperation zwischen dem **Universitätsklinikum Essen**, der **Uniklinik Köln** und dem **Klinikum Dortmund**. Seit November 2019 sind die ambulanten Pflegefachkräfte des Brückenteams aktiv und versorgen Familien im Rhein-Ruhr-Gebiet sowie im Bergischen Land.

Trägerverein und Projektförderer

Das Brückenteam ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.“. Gefördert wird das Brückenteam mit rund 1,4 Millionen Euro von der **Gert und Susanna Mayer Stiftung** aus Wuppertal, die damit den Aufbau des Brückenteams von 2018 bis 2022 finanziert.

Abbildung: Vorteile des Brückenteams





Meilensteine des Brückenteams – was wir bisher erreicht haben:

Ambulante Patientenversorgung

Die Patientenversorgung ist das Herzstück unserer Arbeit. Im November 2019 konnten die ersten Pflegekräfte in Essen ihre Arbeit in der ambulanten Versorgung der jungen Patientinnen und Patienten aufnehmen. Seit August 2020 gibt es auch am Klinikum Dortmund ein eigenes Brückenteam.

- ✦ Seit dem Start im November haben insgesamt **über 900 Hausbesuche** durch die Pflegekräfte beider Brückenteams stattgefunden (Stand: Januar 2021).
- ✦ In einem Jahr konnten wir insgesamt den kleinen Patienten und Patientinnen sowie deren Eltern eine Gesamtstrecke von **31.881 km** erspart werden (Stand: November 2020)



Abbildung 1 (v.l.n.r.): Unsere Pflegekräfte des Essener Brückenteams: Jessica Loomann, Nicole Maike, Anjeli Thriemer und Angelika Abendroth



Abbildung 2: Stellvertretend für das Dortmunder Brückenteam: die Pflegekräfte Christiane Bayer (links) und Nina Niederée

Koordinationsbüro

Hier laufen alle Fäden zusammen: Am Standort Essen haben wir ein Koordinationsbüro implementiert. Aktuell wird von hier aus das Brückenteam des Universitätsklinikums Essen gesteuert.

In Zukunft werden alle Brückenteams des Klinikums Dortmund, der Uniklinik Köln und des Universitätsklinikums Essen zentral vom Standort Essen aus koordiniert.



Abbildung 3: Versorgungsgebiet der Brückenteams

Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit

- ✦ Wir sind online: Auf unserer **Website www.brueckenteam.org** sind alle wichtigen Informationen über das Brückenteam, zu Kooperationspartnern und Projektförderern sowie zum Trägerverein zu finden.
- ✦ Hier veröffentlichen wir auch **aktuelle News** und Hinweise. Beispielsweise berichtete die „Aktuelle Stunde“ des WDR-Fernsehens im April über das Brückenteam. Den Beitrag haben wir auf unserer Internetseite verlinkt.



Langfristige Versorgung – mit Ihrer Unterstützung!

Das Brückenteam im Rhein-Ruhr-Gebiet und im Bergischen Land ist ein voller Erfolg und wird von den betroffenen Familien dankbar angenommen. Damit das auch so bleibt, sind wir auf Hilfe angewiesen.

Das Brückenteam ist 2018 als Pilotprojekt gestartet. Der Aufbau, die Umsetzung und die nachhaltige Sicherung sind von Spendengeldern und Fördermitteln abhängig. Es ist unser langfristiges Ziel, unsere Arbeit in die Regelversorgung der Krankenkassen zu überführen, um allen an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen eine ambulante Versorgung im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Dafür unterstützt das Pädiatrische Forschungsnetzwerk in Essen das Projekt wissenschaftlich.

Aktuell werden alle Mitarbeiter/innen des Brückenteams in der Versorgung und Forschung ausschließlich über Spendengelder und Drittmittel finanziert.

Sie möchten uns unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr! Jede Unterstützung ist ein wichtiger Baustein für eine auch in Zukunft gesicherte Umsetzung unserer Arbeit. Mit Ihrer Hilfe können wir die Situation von schwerkranken Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien nachhaltig verbessern. Dafür arbeiten wir!

Die Möglichkeiten der Unterstützung sind vielfältig: Ob als mitfinanzierende Stiftung, als Spender, als öffentlicher Multiplikator, durch eine Unternehmenspartnerschaft oder persönliches Engagement – jede Hilfe zählt und macht einen Unterschied.

Bei Fragen sind wir gern für Sie da. Rufen Sie uns an!

Ihre persönlichen Ansprechpartner



**Prof. Dr. med.
Dirk Reinhardt**
Projektleitung

(0201) 723 – 3784
kinderonkologie@uk-essen.de

Kim Jacob
Projektkoordination

(0201) 74 95 37-95
brueckenteam@betreuungsnetz.org



Unser Spendenkonto

Einzelspenden können direkt auf unser Konto bei der apoBank überwiesen werden:

- » **IBAN: DE27 3006 0601 0006 3979 86**
- » **Verwendungszweck: Brückenteam**

Spendenprojekt „Kleine Freuden“

Sie möchten unseren jungen Patientinnen und Patienten eine Freude machen? Dann legen wir Ihnen unser Spendenprojekt „Kleine Freuden“ ans Herz.

Als Belohnung für die Tapferkeit und Geduld bei den regelmäßigen Behandlungen haben unsere Pflegekräfte die „**Fingerpieks-Kiste**“ dabei. Gummibärchen, kleine Spiele oder Malblöcke zaubern den Kleinen ein Lächeln aufs Gesicht und sind eine willkommene Aufmunterung in ihrem Alltag.

Mit einer kleinen Finanzspritze können Sie „Kleine Freuden“ schenken. Nutzen Sie bei Ihrer Überweisung auf unser Spendenkonto (s.o.) dafür bitte den **Verwendungszweck „Brückenteam – Kleine Freuden“**.